

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

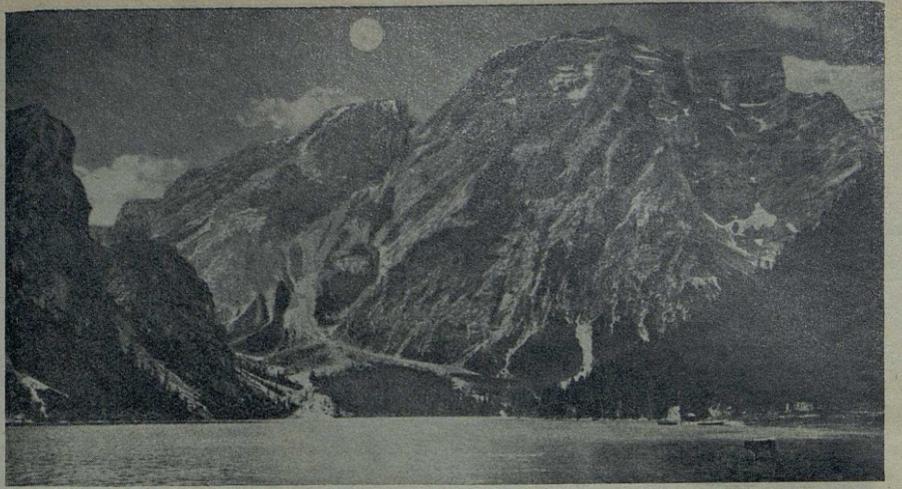
Telephone: +43(732) 7720-53100



Italienische Typen:
Fischer aus S. Lucia.

in Tirol eingedrungen, wurden aber durch die dortigen Bauern zurückgetrieben. Ebenso fiel General Schlick ins bayerische Innviertel ein und kam bis Mattighofen und Straßwalchen.

Schlick wurde jedoch bald nach Wien berufen; an seine Stelle trat am 12. August General Reventlau. Schon am 14. August machte er einen Einfall ins Innviertel, eroberte Passau und Neuburg am Inn, und belagerte vom 26. August an Scharding. 50 Häuser brannten dort nieder, die Stadtpfarrkirche stürzte ein, aber die Stadt wurde den Oesterreichern nicht übergeben. Als Entsatztruppen heranrückten, zog sich Reventlau nach Passau zurück und ging dann über kaiserlichen Befehl mit seinen Truppen nach Ungarn. Fast alle Truppen waren nun fort und doch war eben jetzt die größte Gefahr, denn der Kurfürst war mit vielen Truppen im Anzuge gegen Oesterreich. Zunächst eroberte der Kurfürst am 9. Jänner 1704 die Stadt Passau, dann die österreichischen Schanzen bei St. Willibald und Niedau (13. Jänner). Der allgemeine Rückzug der Oesterreicher begann. Am 15. Jänner nahm der Kurfürst Feuerbach; Weidenholz und Weizenkirchen ließ er ausplündern; viele Bauernhäuser wurden ausgeraubt; die Kriegslasten waren enorm. Der Kurfürst rückte bis Eferding vor (15. Jänner 1704). In diesen kritischen Zeiten griff alles, Handwerker und Bauern, zu den Waffen gegen die bayerischen Eindringlinge. Selbst im Rücken der Bayern drohte ein allgemeiner Aufstand seitens der Bauern. Deshalb trat der Kurfürst am 18. Jänner den Rückzug an. Die Oesterreicher folgten ihm und eroberten und plünderten das bayerische Schloß Eberfchwang. Am 23. Jänner nahmen die österreichischen Truppen Schloß Starhemberg, das damals die Bayern besetzt hielten und schlugen ein Entsatzheer.



Bilder aus Südtirol: Der Pragser Wildsee.

Im Mühlviertel hatte die Verteidigung besonders umsichtig der Abt Stard von Schlägl geleitet; er ließ an den Grenzorten Schanzen und Berhaue anbringen; sein Militär waren 8000 Bauern aus dem Mühl- und Nachlandviertel. Doch größere Gefechte gab es im Mühlviertel nicht.

Desto heftiger aber wurde wieder im Hausruckviertel gefochten. Am 8. Februar 1704 überrumpelten bayerische Truppen, durch den Nebel begünstigt, Neumarkt-Kallham, versprengten die wenigen Verteidiger und richteten unter der Bevölkerung ein fürchterliches Blutbad an (200 Tote). Kallham wurde niedergebrannt, dann zogen die Bayern ab. Für diese Bluttat jannnen die Oesterreicher auf Nach allgemeines Aufgebot in Oberösterreich. (Fortf. folgt.)

Opfer des Krieges aus Oberösterreich.

(In dieser Ehrentafel finden Aufnahme Söhne des Landes und Soldaten der heimischen Truppenabteilungen.)



Michael Direr

Zimmermeistersohn in Steyregg
Korporal im k. k. Landwehr-
Infanterie-Regiment Nr. 2
gefallen am 18. Oktober 1914
im Kriege gegen Rußland im
30. Lebensjahre.



Anton Diefinger

Zimmermann in Steyregg
zuletzt im k. k. Tiroler Kaiserjäger-
Regiment Nr. 1
gefallen am 11. Mai 1915
auf dem Schlachtfelde in Ga-
lizien in einem Walde durch
einen Kopfschuß im 29. Le-
bensjahre.



Josef Weiß

Bauersohn aus St. Leonhard,
Oberösterreich
Gefreiter im k. k. Infanterie-
Regiment Nr. 14, 11. Komp.
† am 16. Jänner 1915 im
Reservehospital in Teschen im
28. Lebensjahre an Typhus.



Josef Weiffengruber

Bauersohn in Oberstiftung Nr. 20
beim k. u. k. Inf.-Reg. Nr. 14
gefallen am 10. Mai 1915
bei Jawada in Galizien durch
einen Gewehrscuß im 22. Le-
bensjahre.



Karl Wurzwaller

Häuslersohn von Witzberg Nr. 1,
Pf. Kirchberg an der Donau
Infanterist im k. k. Infanterie-
Regiment Nr. 14, 4. Kompagnie,
2. Zug
gefallen am 11. Mai 1915
in Galizien im 21. Lebens-
jahre.



Josef Leitner

Bauer in Polzwies 6, Pfarre
Gandenberg
beim k. u. k. Inf.-Reg. Nr. 59,
12. Komp., 3. Zug
gefallen am 17. Mai 1915
in der Schlacht bei Borodino
(Galizien) im 36. Lebens-
jahre.



Sebastian Pötscher

aus Gallneukirchen
Infanterist im k. k. Landesschützen-
Regiment Nr. 2, 1. Kompagnie
gefallen am 25. März 1915
im Gefechte bei Jaleszczyki
im 37. Lebensjahre.



Josef Böck

Sohn des ehem. Gasthausbesitzers
Franz Böck im Jambertal bei Linz
Infanterist im k. k. Landwehr-
Infanterie-Regiment Nr. 2, 2. Komp.
† am 13. Mai 1915 durch eine
schwere Erkrankung, welche
er sich im Felde zugezogen
hat, im 24. Lebensjahre. Er
ist am Dyczatower-Friedhofe
in Lemberg begraben worden.



Josef Loitzenbauer

lediger Bauer in Hofing Nr. 5,
Pfarre Gramastetten
Infanterist im k. k. Landwehr-
Infanterie-Regiment Nr. 2
welcher, geboren am 2. Fe-
bruar 1887 zu Mursberg,
Pf. Waldbina, am 10. März
1915 im Kampfe gegen Ruß-
land bei Buk-Polanki ge-
fallen ist.



Leopold Kleinlehner

Kleingrundsteinerehändler
beim k. u. k. Tiroler Kaiserjäger-
Regiment Nr. 2
gefallen am 2. Mai 1915
„am Zuckerhut“ in Galizien
im Alter von 32 Jahren.



Franz Huemer

Bauersohn in Hagan b. Leonfelden
beim k. u. k. Inf.-Reg. Nr. 14,
1. Bataillon, 5. Kompagnie
gefallen am 14. Mai 1915 in
Lubinka unweit von Tarnow
im 32. Lebensjahre.



Ignaz Jungwirth

Fischlermeister und Hausbesitzer im
Markte Königswiesen Nr. 19.
Als Vormeister der Gebirgs-
artillerie, 14. Kompagnie,
Ende August 1914 in der
Schlacht bei Rohatyn in Ga-
lizien verwundet in russische
Gefangenschaft geraten und
im Mai 1915 in Novo-Ni-
kolajewsk, Gouvernem. Tomsk
(Sibirien), im Alter von
34 Jahren verschieden.



Josef Hager

Hausbesitzer in Mich Nr. 3, Pfarre
Bell bei Bellhof
beim k. u. k. Tiroler Kaiserjäger-
Regiment Nr. 1, 2. Feldkomp.
gefallen am 19. Mai 1915
bei einem Gefechte in Ga-
lizien im 30. Lebensjahre.



Karl Asanger

verehelichter Windermeister in Forst,
Pfarre St. Georgen a. d. Gusen
Jäger im k. k. Tiroler Kaiser-
jäger-Regiment Nr. 1, 1. Komp.
gefallen am 13. Mai 1915
im Kampfe gegen Rußland
durch einen Brustschuß bei
Pizno in Galizien im 31. Le-
bensjahre.



Johann Pumsleitner

Großbäuerin von Hohenreith,
Pfarre Neustift
beim k. k. Landwehr-Infanterie-
Regiment Nr. 21
gefallen am 16. Mai 1915
auf dem Schlachtfelde in Ga-
lizien im 25. Lebensjahre.



Johann Derntl

Bauersohn am Schinaglgute in
Blindendorf, Pf. Nied b. Mauthausen
Infanterist im k. u. k. Tiroler Kaiser-
jäger-Regiment Nr. 1, 4. Feldkomp.
gefallen am 15. Mai 1915
in den Kämpfen in Galizien
im Alter von 30 Jahren.



Franz Brandstetter

lediger Bauersohn in Lichtenstein
Nr. 9, Pf. Schenkenfelden
beim k. k. Tiroler Landesschützen-
Regiment Nr. 1
gefallen am 12. Mai 1915
im Kampfe gegen die Russen
auf dem Schlachtfelde in Ga-
lizien im 23. Lebensjahre.



Alois Kiesenhofer

Bauer in Neudorf Nr. 20
Infanterist im Tiroler Kaiserjäger-
Regiment Nr. 3
gefallen am 10. Mai 1915
im Kriege gegen die Russen
im 31. Lebensjahre.